



1871 - 1996

**125 Jahre
Turn-Sportverein
Meinersdorf e.V.**





Frauenriege des TSV Meinersdorf 1994

Seniorenriege "Volleyball" des TSV Meinersdorf



Werte Einwohner von Meinersdorf,
sehr geehrte Gäste und Besucher!

Daß seit der Wende schon zur Tradition gewordene Dorf- und Vereinsfest steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 125jährigen Jubiläums des Turn-Sportvereins Meinersdorf e. V.

Vom derzeitigen Vereinsvorstand und vielen Helfern wird in der Woche vom 16.-22. September 1996 ein vielfältiges Programm durchgeführt.

So wird, an jedem Tag in der Woche, sich in der Turnhalle eine Sportgruppe mit alten verdienstvollen Sportlern und den derzeitig Aktiven treffen. Neben Beköstigung wird eine Ausstellung vom Werdegang unseres Vereins zeugen.

Man kann sich gleichzeitig ein Bild von der herrlichen Freisportanlage und der rekonstruierten Turnhalle verschaffen.

Der erste Gemeinderat nach der Wende hat unter Ausnutzung von Fördermitteln eine Priorität gesetzt zur Verbesserung des Schul- und Freizeitsports. Dies zeigt sich in den derzeitig vorhandenen Sportanlagen. Aufbauend auf diese materielle Basis erholte sich der Sportverein, bedingt durch Austritte zur Wendezeit, schnell wieder und ist mit 148 Mitgliedern der stärkste Verein im Ort.

Dies nehme ich besonders mit Freude zur Kenntnis, zeigt sich doch, daß unsere Investitionen auf fruchtbaren Boden fielen.

Die Zugehörigkeit und das Wohlfühlen in einem Verein hat einen unschätzbaren Werte gerade in der gegenwärtig vielmals herzlosen Wirklichkeit.

In unserer Festwoche wollen wir in der Dorfgemeinschaft näher zueinander kommen und uns auch den Gästen, Besuchern und Durchreisenden von unserer besten Seite zeigen.

Im Sinne des Turnvaters Jahn ein SPORT FREI!



Christian Wiltzsch, Bürgermeister



Der Turn-Sportverein Meinersdorf bedankt sich auf diesem Wege bei allen Freunden und Gönnern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Dorf- und Vereinsfestes, welches ganz im Zeichen des 125jährigen Jubiläums des Turn-Sportvereins Meinersdorf steht, recht herzlich.

Turn-Sportverein Meinersdorf e.V.

Lothar Hänel

Der Vorsitzende

1871 - 1996

125 Jahre Turn-Sportverein Meinersdorf e.V.

Anlässlich unserer diesjährigen 125 Jahrfeier möchten wir mit dieser Schrift zu den Anfängen unserer Turnbewegung in Meinersdorf zurückschauen.

Wie in alten Chroniken geschrieben, begannen schon 1869 einige junge Männer sich regelmäßig zur Leibesertüchtigung zu treffen.

Im Jahre 1870 trug man sich mit dem Gedanken einen Turnverein zu gründen, doch der Beginn des Deutsch-Französischen Krieges erschwerte dieses Vorhaben.

Die jungen Männer hatten den festen Willen, sich in einem ersten Turnverein in Meinersdorf zu organisieren. Nach mehreren Eingaben der Statuten und der Wahl des ersten Vorsitzenden, Herrn Wilhelm Weber, erhielt man am 31. März 1871 vom Kreisgericht Stollberg die Gründungsurkunde. Diese war ausgestellt auf den Namen Turnverein e.V. Meinersdorf.

Unter dem Motto "Frisch - Fromm - Fröhlich - Frei", dem Wahlspruch der deutschen Turnerschaft, blühte unser Turnverein auf. Am 28. Juni 1872 wurde die von der Meinersdorfer Jungfrauenschaft bestickte Vereinsfahne feierlich eingeweiht.

Vorerst benutzte man verschiedene Plätze und Wiesen im Ort, die von bekannten Bürgern zur Verfügung gestellt wurden.

Im Jahre 1872 stellte der Fabrikant Hermann Wetzel einen Platz zur Verfügung, auf dem man bis 1879 Sport trieb. Im selben Jahr siedelte man auf den Platz des Gastwirtes vom Schützenhaus, Anton Mädler, um, wo man auch das Vereinszimmer für die Vorstandssitzungen mit nutzte. 1880 wurden die Statuten einer gründlichen Revision unterworfen und man ordnete alles in einem Archiv. Der Vereinsrat tagte von nun an einmal im Monat. Ein Turnwart und zwei Vorturner leiteten die drei gebildeten Riegen.

Da der Verein nicht mehr allein stehen wollte, nahm er Kontakt mit anderen Turnvereinen auf, um sich so auch eine Wettkampfbasis zu schaffen. Aus diesem Grunde trat man 1881 dem Landeskreisturnverband bei. Die Sportler beteiligten sich rege an den Übungsstunden, und somit schaffte sich der Turnverein immer mehr Geräte an.

1886 wurde eine Umfrage durchgeführt, wonach sich folgendes ergab: Der Ort Meinersdorf hat 1650 Einwohner, wovon 90 als Mitglied im Turnverein gezählt wurden.

Darunter befanden sich 40 aktive Turner und 16 Zöglinge.

Von nun an beteiligte man sich an zahlreichen Wett- und Schauturnen in der Umgebung, mancher Preis und Pokal konnte von den Meinersdorfern errungen werden.

Im August 1889 trat dem Turnverein die Jungfrauenschaft mit ihrem Vorstand bei.

Bis zum Jahr 1899 mußte insgesamt 11 mal der Vorsitzende neu gewählt werden, wobei stets versucht wurde, den Verein zu vergrößern und bessere Bedingungen für die Körperertüchtigung zu schaffen.

Ab 1892 leitete der Turnverein auch das Schulturnen, um sich intensiv um Nachwuchs kümmern zu können.

1894 schließt man sich dem 14. Turnkreis im Königreich Sachsen an.

5 Jahre später, im Dezember, tritt man dem Turngau Chemnitz und Umgebung bei.

Am 18. September 1899 bildete sich eine eigene Damen-Turnabteilung, welche mit in den Verein aufgenommen wurde.

In den Köpfen der Mitglieder reifte der Gedanke, nun endlich eine eigene Sportstätte erwerben und errichten zu wollen, da man in der Vergangenheit den Übungsplatz häufig wechseln mußte.

Man kaufte eine Wiese vom Gutsbesitzer Emil Fischer. (im Volksmund Fischerwiese genannt) Sie wurde begradigt und mit zwei elektrischen Leuchten versehen, so daß der Verein auch nach Einbruch der Dunkelheit trainieren konnte. Am 19. und 20. August 1899 wurde der neue Turnplatz mit einem Schauturnen der Frauen- und Männerriege eingeweiht. Den Abschluß der Feierlichkeiten bildete ein Turnerball im Gasthof Mäcke.

Die Sportler feierten damit gleichzeitig ihr 35 jähriges Vereinsjubiläum.

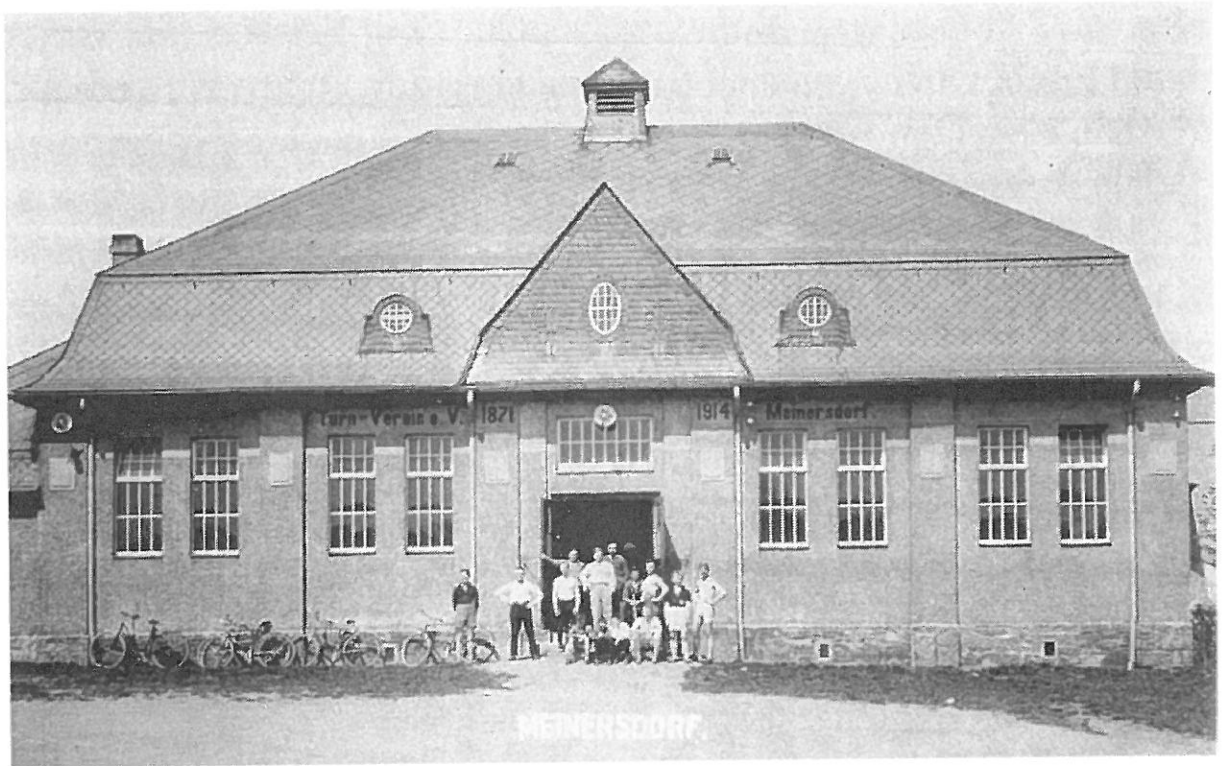
Die im Jahre 1889 gegründete Sängerriege und eine Theatergruppe traten oft bei Vereins- und öffentlichen Festen auf und konnten so zur Verbesserung der finanziellen Lage des Vereines beitragen. Auf dem Turnplatz wurde derweil emsig geübt, um an Turngauwettkämpfen erfolgreich teilzunehmen.

Doch im Winter gab es witterungsbedingte Probleme, so daß man die Übungsabende im Saal des Gasthofes von Wilhelm Mäcke abhalten mußte. Man sehnte sich nach einer eigenen Turnhalle, um auch bei schlechtem Wetter regelmäßig trainieren zu können.

Auf Anraten der Gemeindeversammlung beschloß man, den Platz auf der Fischerwiese wieder zu verkaufen. Vom Gemeinderat erhielt man ein Gelände an der Alten Thalheimer Straße angeboten, welches man zu einem besonders günstigen Preis erwarb.

Es waren 5065 qm auf der Parzelle Nr. 392a. 1913 begann man mit dem Bau der Turnhalle, welcher durch Eigenmittel und durch Gelder von spendenfreudigen Einwohnern sowie durch Einnahmen vieler Turn- und Theaterabende des Turnvereines finanziert wurde. So wurde der Bau innerhalb eines Jahres ausschließlich von Meinersdorfer Unternehmern realisiert.

Doch als es zur Weihe der neuen Halle kommen sollte, brach der erste Weltkrieg aus, so daß die Feier um zwei Monate verschoben werden mußte.



Im Oktober 1914 wurde die Turnhallenweihe zusammen mit dem 25 jährigen Jubiläum der Sängerriege nachgeholt. Zu diesem Zeitpunkt bestand der Meinersdorfer Turnverein e. V. schon 43 Jahre.

In der Zeit während des Krieges und auch unmittelbar danach, war die Vereinsarbeit auf ein Minimum zurückgegangen. Zahlreiche Turnfreunde waren beim Militär, um dem Kaiser zu dienen und viele kehrten leider aus dem Krieg nicht mehr zurück.

Im Jahre 1920 aktivierte sich das Vereinsleben neu und viele Sportler nahmen den Übungsbetrieb wieder auf. Das Gesicht des Vereines prägten von 1920 Herr Lubin Löffler, von 1923 Herr Fritz Schwarz und von 1927 an Herr Paul Schulz neu.

Die Mitgliederzahl stieg in diesen Jahren um ein vielfaches an, der Verein zählte 1927 rund 350 Mitglieder. Im selben Jahr feierten die Sportfreunde ein großes Sportfest mit einem großen Umzug aller Riegen und Mannschaften im Ort. Im regen Wettkampfbetrieb standen Fußballmannschaften, Turner, Leichtathleten sowie Frauen-, Männer- und Jugendhandballmannschaften.

Auch das Kinderturnen wurde von den Jüngsten unseres Ortes gern besucht. Die Halle und der Turnplatz waren für die sportbegeisterten Meinersdorfer ein großer Anziehungspunkt.

Auch in den folgenden Jahren bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges 1939 war das sportliche Leben aus Meinersorf nicht mehr wegzudenken.

Leider brach wieder ein Krieg aus, der große Lücken unter den Männern und der Jugend riß.

In dieser Zeit wurde viel mit den Kinder geturnt, die Übungsleiterinnen aus der Frauenriege übernahmen die Verantwortung. Im Winter mußte wegen Kohlemangel der Übungsbetrieb eingestellt werden. Nach der Kapitulation wurden alle Vereine in der sowjetischen Besatzungszone aufgelöst. Der Turnverein Meinersdorf wurde enteignet und der gesamte Sportkomplex an der Alten Thalheimer Straße ging in den Besitz der Gemeinde über.

Bereits 1946 begann man wieder unter dem Namen Sportgemeinschaft Meinersorf, Sport zu treiben. Unter der Leitung von Herrn Herbert Pfüller wurde mit Kindern und Jugendlichen eine Turnriege ins Leben gerufen. Auch Fußballbegeisterte trafen sich wieder zum Spiel. Bald schon wurde die Turnhalle von den Besatzungstruppen als Heulager zweckentfremdet. Die Wachmannschaft vernichtete wahrscheinlich auch die gesamten Vereinsakten und die von der Jungfrauenschaft gestiftete Vereinsfahne.

Doch die Meinersdorfer waren zu sportbegeistert, um sich davon beeindruckt zu lassen. Nach der Beräumung der Turnhalle fing man wieder an, den Sport im Ort aufzubauen.

Mit der Unterstützung des Strumpfbetriebes "Tesyra" wurde eine Betriebssportgemeinschaft ins Leben gerufen und eine neue Generation übernahm nun das sportliche Geschehen.

Die BSG "Fortschritt", wie man sich jetzt nannte, bestand aus den Abteilungen Fußball, Turnen, Schach, Frauenhandball und Radball.

Die Sportgemeinschaft hatte 1952 128 Mitglieder. Der Vorsitzende war Herr Werner Pfüller.

Herr Herbert Hengst wurde Vorturner der Frauenriege und Trainer der Damenhandballmannschaft.

In den Fünfziger Jahren wurde vom damaligen Bezirksfachverband mehrmals das Radrennen "Rund um das Rathaus" ausgetragen. Wegen schlechter Straßenverhältnisse konnte das Rennen später nicht mehr stattfinden.

1955 bestand nur noch wenig Interesse am Vereinsleben und die Fuß-, Hand- und Radballsektionen lösten sich auf.

Im Oktober 1956 fanden sich die Skisportbegeisterten Erhard Uhlig, Heinz Groß, Heinz Löffler und Lothar Mädler zusammen. Die Sportfreunde gründeten die Abteilung Wintersport und gaben dem Vereinsleben neue Impulse. Die Leitung übernahmen die Herren Lothar Mädler und Erhard Uhlig, und es wurde zweimal wöchentlich trainiert.

Man schloß sich dem Ski-Verband der DDR an und konnte bereits in der Saison 1956/ 57 an den Wettkämpfen teilnehmen.

Als Erstes wurde eine Ortsmeisterschaft ausgetragen. Langläufer, Skispringer und Alpineskisportler nahmen bald auch an den Kreismeisterschaften teil. In kürzester Zeit hatte die Abteilung Skisport 58 Mitglieder und die ersten Erfolge stellten sich ein.

Im Jahre 1962 wählte man Herrn Manfred Pfüller zum neuen Vorsitzenden der

BSG "Fortschritt" Meinersdorf

und löste somit Herr Werner Pfüller ab. Der Sportfreund Manfred Pfüller führte unseren Verein bis 1989.

Mit dem Aufschwung im Sport gründete sich unter der Leitung von Herrn Gerhard Löbel eine Abteilung Radsport mit 10 Aktiven.

Diese nahmen an mehreren Radrennen teil und veranstalteten auch wieder ein Rennen "Rund um das Rathaus".

1959 schloß sich die Betriebsfußballmannschaft des Konsums Meinersdorf der BSG an. Die Mannschaft verstärkte sich mit Einheimischen und spielte in der zweiten Kreisklasse unter der Leitung von Herrn Manfred Langer und Walfried Dauth Fußball.

Nachdem sie in der Saison 1960/61 einen Aufstiegsplatz belegten, stiegen sie leider nach der ersten Saison in der 1. Kreisklasse wieder in die Zweite ab. Dort spielte man noch 1962/63 und löste sich danach auf. Einige gingen von nun an nach Gornsdorf. Eine Kinder-mannschaft unter der Leitung von Walfried Dauth und Erich Richter nahmen noch bis in die 70-er Jahre am Spielbetrieb teil.

In den sechziger Jahren organisierten die Motorsportfans Heinz Groß, Erhard Stiegler, Bernd Drechsler und andere einige Geländefahrten. Durch intensives Training kamen sie bald zu ersten Erfolgen.

In der Zeit von 1961 bis 1966 fanden in Meinersdorf dreimal die Endläufe um die Meistertitel der DDR statt. Es wurde zweimal der Pokal der Zeitschrift "Illustrierter Motorsport" ausgetragen. Im Jahre 1961 gingen Heinz Groß, Bernd Drechsler und Horst Buschbeck an den Start, die beiden letztgenannten errangen sogar den Einzelmeistertitel in ihren Klassen. Viermal gewann Herr Erhard Stiegler in der Zeit von 1962 -1965 den Meistertitel der DDR.

Außerdem errang Herr Heinz Groß den Pokal der Zeitschrift "Illustrierter Motorsport" im Trail.

Angeregt durch die vielen sportlichen Erfolge im Ort erlebte auch das Frauenturnen wieder einen Aufschwung. Wöchentlich trafen sich die Frauen mittwochs in der Turnhalle. Längst ist das zur Tradition geworden.

Das Aushängeschild der BSG "Fortschritt" Meinersdorf war weiterhin der Wintersport.

Von 1960 - 1987 nahmen viele Skiläufer in allen Altersklassen an Wettkämpfen der Kreis-, Bezirks- und DDR Meisterschaften teil. Zu den erfolgreichsten gehörten Klaus Pfüller, Werner Tinius, Jürgen Drechsel, Reinhard Stöckel, Gotthard Sehm, Rolf Hengst, Ingrid Pfüller und Ursula Schauer.

Durch den Bau der Skihütte und des Skiliftes wurde der Skihang am Steinberg zu einem wahren Wintersporteldorado, deren Initiatoren Sieghard Mendt, Lothar Mädler, Joachim Tinius und Rolf Uhlig waren.

1972 wurde in Verbindung mit Thalheim in Meinersdorf ein Nachwuchsringerzentrum aufgebaut. Unter der Leitung von Trainer Wolfgang Bohne, einem ehemaligen DDR-Meister im Ringen, wurden zeitweise bis zu 60 Kinder in diesem Sport ausgebildet. Die Kinder bestritten viele Wettkämpfe auf allen Matten bis hin zu Deutschen Meisterschaften. Man kann hier viele nennen, die heute noch in der 2. Bundesliga aktiv ringen, so z. B. Uwe Fritsch und Michael Weigt. Die Sportfreunde Marco Nestler, Patrik Schumann, André Gebauer, Marco Tinius und die Brüder Wittig erzielten große Erfolge.

Nach dem Ableben des verdienstvollen Trainers Wolfgang Bohne übernahmen andere die Aufgabe, die Sektion Ringen in Meinersdorf weiterzuführen.

Herr Eberhard Pfüller gründete in den 70-er Jahren eine Abteilung Volleyball.

In der Mannschaft, humorvoll auch "Mekka 1" genannt, spielten Sportler aus Meinersdorf und den Nachbargemeinden. Im Volkssportbereich war man sehr erfolgreich gegen Teams aus der Umgebung. Auch heute trifft man sich wöchentlich zu Spiel und Spaß.

Im Jahre 1975/ 1976 wurde die 1914 erbaute Turnhalle mit einem neuen Dach bedeckt und eine neue Beleuchtung eingebaut. Unter der Leitung von Manfred Pfüller, der dies alles organisierte, wurde mit einigen Sportfreunden innen gemalt.

Der schon seit 1966 geplante Anbau von Sozialräumen konnte 1987 endlich unter dem damaligen Bürgermeister Herrn Matthes verwirklicht werden.

1989 hatte die Betriebssportgemeinschaft 270 Mitglieder.

Wie wir alle wissen, war dieses Jahr der Beginn der politische Wende in Deutschland. Mit der Vereinigung Deutschlands brach auch im Sport eine neue Zeit an.

Im November 1989 legte Herr Manfred Pfüller nach 27-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender sein Amt nieder. Auf der Jahreshauptversammlung der BSG "Fortschritt" Meinersdorf wurde Herr Lothar Mädler als neuer Vorsitzender gewählt.

In dieser bewegten Zeit der politischen Veränderung kam es zu vielen Mitgliederaustritten. Die Verantwortlichen waren damit in Zugzwang gebracht, um den Sportverein nicht ganz sterben zu lassen. In einer Mitgliederversammlung wurde der Name BSG "Fortschritt" aufgegeben. Unter der Mithilfe des ATS Tröstau aus dem Fichtelgebirge, zu denen die Sportler freundschaftliche Verbindungen aufgenommen hatten, erarbeitete man ein neues Statut.

Das wurde in einer Mitgliederversammlung angenommen und seitdem heißt unser Verein *Turn-Sportverein Meinersdorf*.

Als ersten Vorsitzenden wählte man Herrn Lothar Mädler.

Der neue Vorstand beantragte beim Kreisgericht in Stollberg die Anerkennung der Statuten und die Eintragung ins Vereinsregister. Am 1. Oktober 1990 erhielt man die Vereinsurkunde, die unter der Nummer 193 eingetragen ist.

Im Jahr 1991 wurde auf Beschluß des Gemeinderates mit der Rekonstruktion der Turnhalle aus Bundesfördermittel begonnen. Durch die Unterstützung einheimischer Firmen und 12 ABM-Kräften konnte die Turnhalle in einem $\frac{3}{4}$ Jahr in eine moderne Sportstätte umgewandelt werden.

Am 14. November 1991 weihte unser Bürgermeister Herr Wiltzsch mit Baubeteiligten und Einwohnern die Turnhalle festlich ein.

Er übergab sie den Kindern der Schule und den Sportlern des TSV. Mit den Meinersdorfer Musikanten und einer Sportgala der Schüler und Sportler des Vereins wurde die Turnhalle würdig in Betrieb genommen.

Auf Grund der guten Trainingsbedingungen entwickelte sich der Turn- und Sportverein wieder kontinuierlich und die Mitgliederzahl stieg wieder auf 150 Erwachsene und Kinder an.

1993 wurde auch die Außenansicht der Turnhalle in freiwilliger Arbeit von den Sportlern wieder im alten Glanz hergestellt. Im selbigen Jahr konnten auch die angrenzenden Sportplätze fertiggestellt und der Nutzung übergeben werden.

Leider besuchen nur noch Kinder bis zum 4. Schuljahr die Pestalozzischule. Damit ist das sportliche Interesse der größeren Kinder nur noch wenig auf die Sportbewegung in Meinersdorf gerichtet.

Es bestehen zur Zeit die Sportgruppen: Hallenfußball, Volleyball, Frauensport und rhythmische Sportgymnastik. Durch die verschiedenen Abteilungen und den Schulsport sind die Sportstätten gut besucht.

Wir hoffen, daß sich die Sportbewegung in Meinersdorf auf Grund unserer 125 jährigen Tradition und der geschaffenen Sportanlagen, erfolgreich zum Wohle der Bürger des Ortes und insbesondere seiner Kinder weiterentwickeln kann.

Die Vorsitzenden des Turnvereins Meinersdorf e.V. seit 1914

1914 - 1919	Herr Paul Groß
1919 - 1922	Herr Lubin Löffler
1922 - 1927	Herr Fritz Schwarz
1927 - 1945	Herr Paul Schulz
1946 - 1949	Herr Herbert Pfüller/Herr Paul Zimmermann
1950 - 1967	Herr Werner Pfüller
1967 - 1989	Herr Manfred Pfüller
1989 - 1990	Herr Lothar Mädler
1990	Gründung des Turn-und Sportverein Meinersdorf e.V.
1990 - 1994	Herr Lothar Mädler
seit 1994	Herr Lothar Mädler

Dem Vorstand des Turn-Sportvereines Meinersdorf e.V. gehören an:

Herr Joachim Marschner	2. Vorsitzender
Frau Ingrid Uhlig	Schatzmeister
Herr Johannes Uhlig	Schriftführer
Herr Micheal Mädler	Jugendobmann

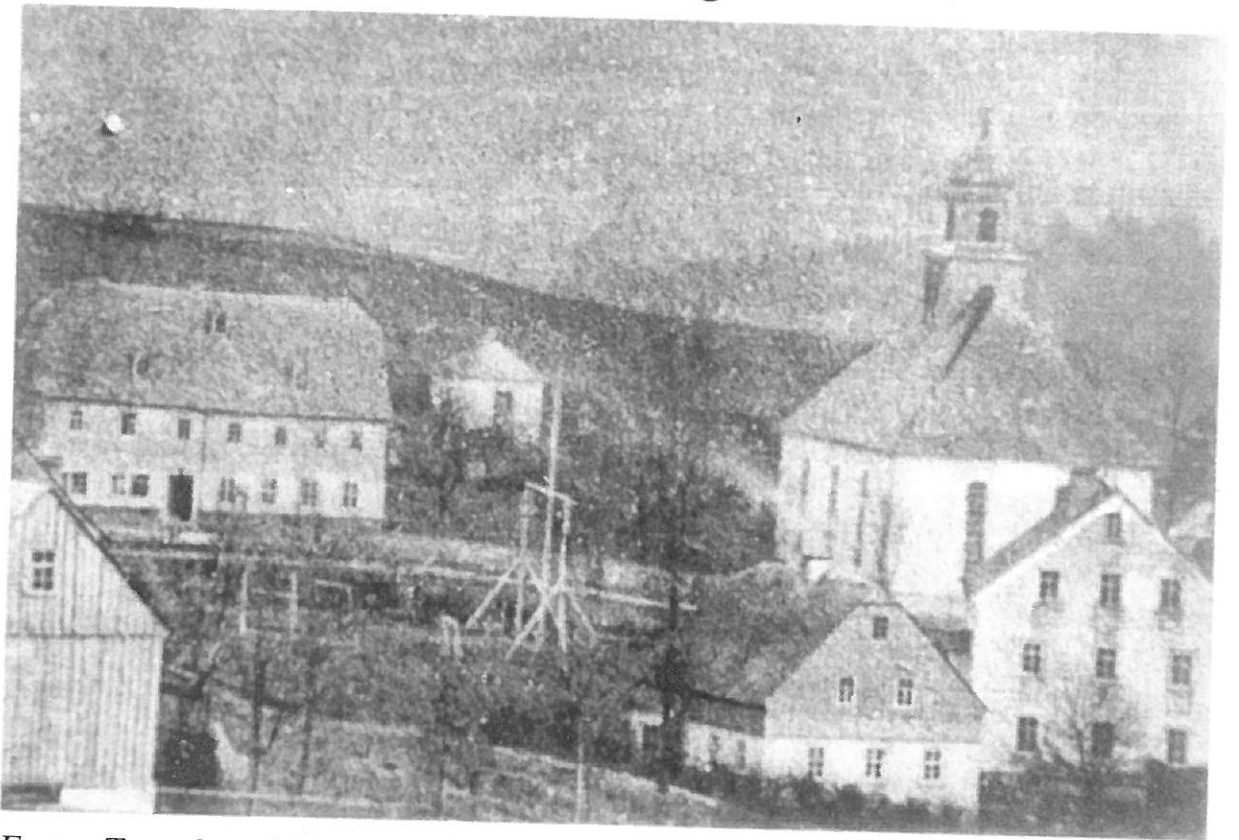
Dem Vereinsrat gehören weiter an:

Herr Herbert Hengst
Herr Heinz Löffler
Herr Gerhard Löbel
Herr Frieder Uhlmann
Herr Eberhard Pfüller

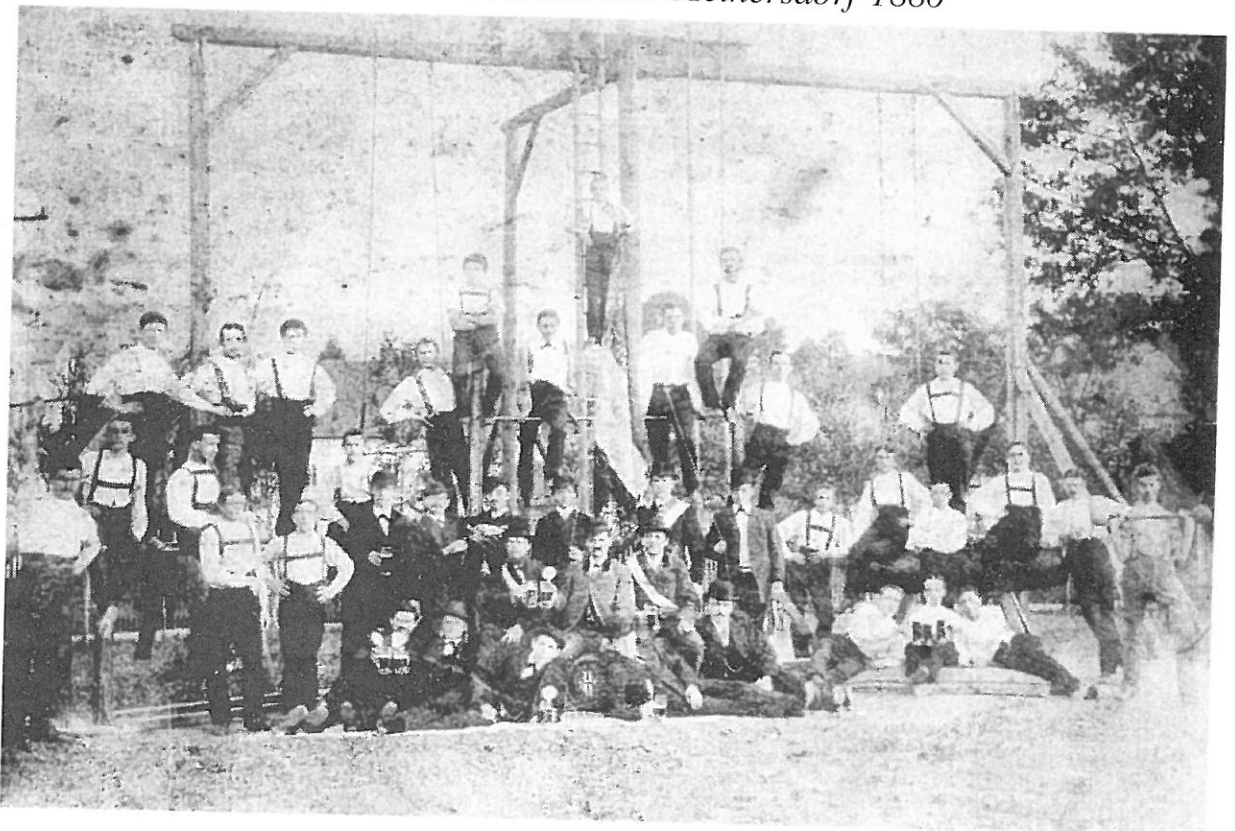
Der Revisionkommision gehören an:

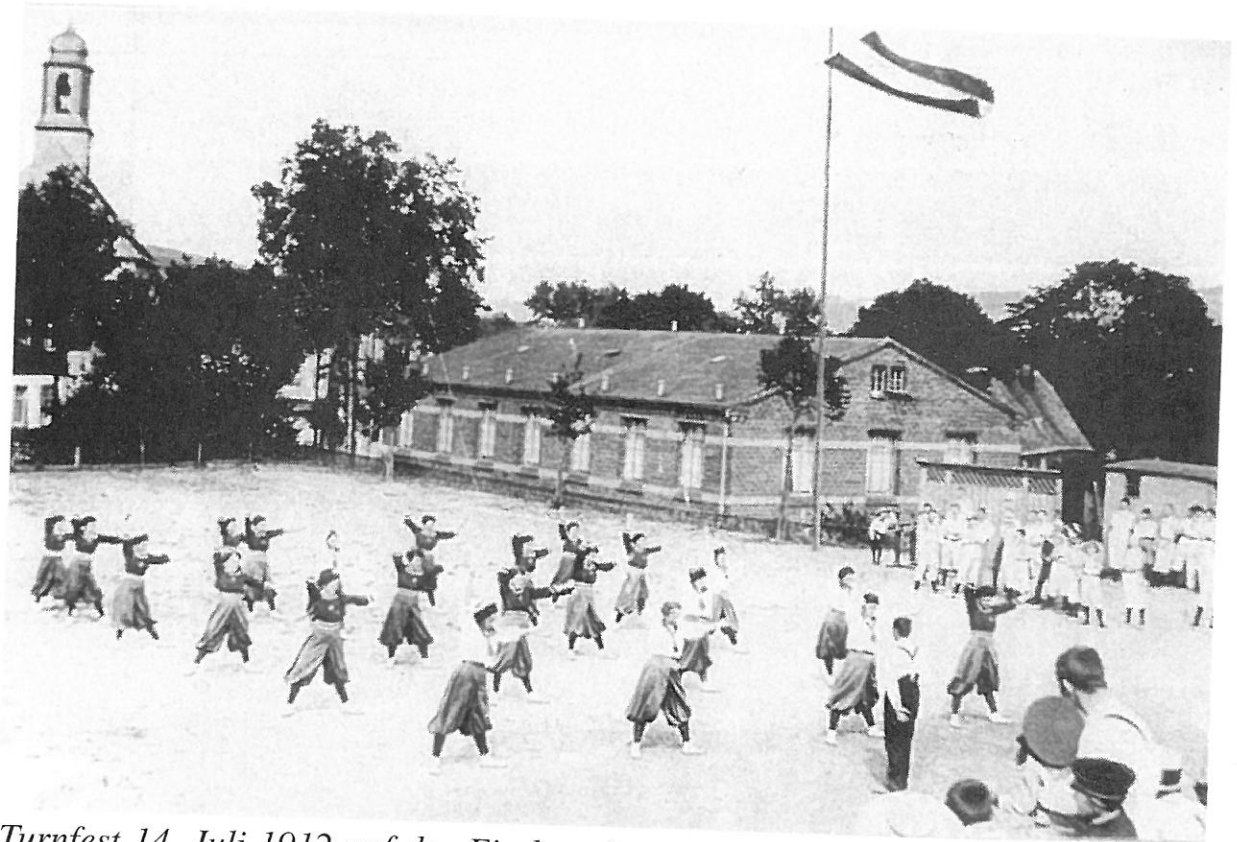
Herr Eberhard Viertel
Frau Ilona Reinhardt
Frau Anita Stiegler

Unsere Entwicklung in Bildern

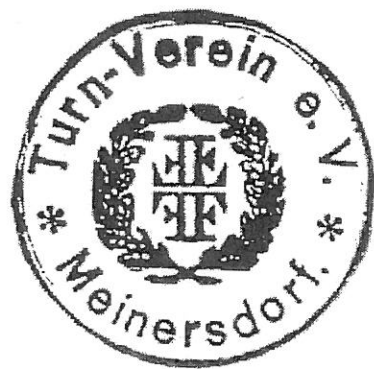


*Erster Turnplatz des Turnvereins an der Alten Schule 1875
15-jähriges Bestehen des Turnvereins e.V. Meinersdorf 1886*

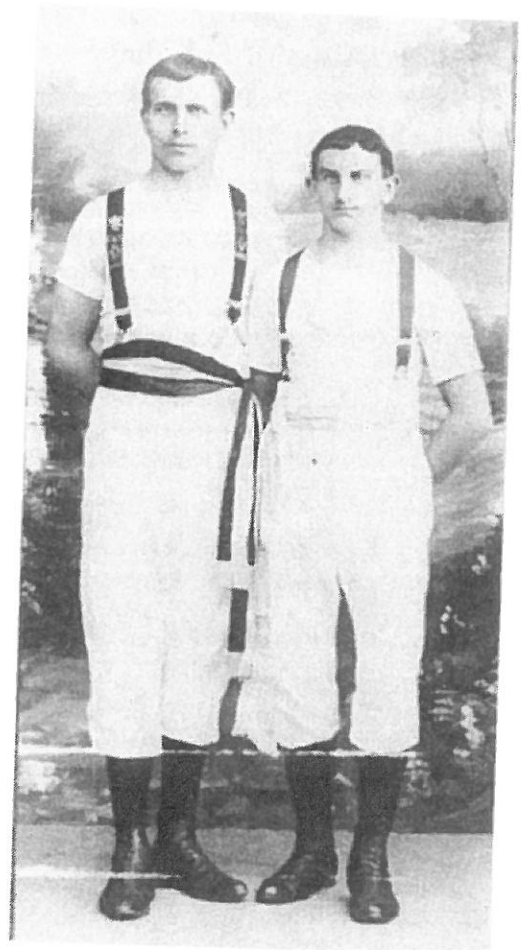




Turnfest 14. Juli 1912 auf der Fischerwiese



*Turner des Turnvereins
Otto Hennig (gruße Hennig)
Max Vieweger (Siebz'n max)*





Die hier im Bilde wiedergegebene Turnhalle des Turnvereins e. V. zu Meinersdorf ist auf der von der Gemeinde Meinersdorf unter gewissen Bedingungen zur Verfügung gestellten, 5065 qm großen Parzelle Nr. 392a erbaut worden.

Der Entwurf zur Halle stammt aus dem bautechnischen Bureau des Herrn Friedrich Ernst Polter in Meinersdorf, dem auch die Bauausführung übertragen war. Das imposante Gebäude, das in seiner gesamten Ausführung als ein Meisterwerk zu betrachten ist, hat eine bebaute Fläche von 314 qm; es ist 25,20 m lang und 12,80 m tief. Folgende Unternehmer sind beim Bau beteiligt gewesen:

Maurer- und Zimmerarbeiten: Herr Friedrich Ernst Polter, Meinersdorf.

Tischler- und Glaserarbeiten: Herr Richard Müller, Meinersdorf.

Malerarbeiten (einschließlich der im Innern der Halle ersichtlichen Wandmalereien):
Herr Max Hähnel, Meinersdorf.

Klempnerarbeiten: Herr Max Groß, Meinersdorf.

Dachdeckerarbeiten: Herr Haubner in Neukirchen i. Erzgeb.

Elektrotechnische Arbeiten: Herr Paul Pech, Meinersdorf.

Schlosserarbeiten: Herr Max Hälbeck, Thalheim.

Planierungsarbeiten: Herr Edmund Süß, Meinersdorf.

Die Turngeräte sind von der Firma Dietrich und Hannak in Chemnitz geliefert.

Die Lösung der Grundrißfrage, wie auch die der architektonischen Ausgestaltung sind als gelungen anzusehen. Der Bau macht seinen Schöpfern alle Ehre.

Möge die Turnhalle, die nicht nur dem Vereinsturnen, sondern auch dem Schulturnen dienen wird, ein Ansporn sein zur Heranbildung einer gesunden, vaterlandstreuen Jugend, zur Pflege gut deutscher Gesinnung und Wahrhaftigkeit.

Gut Heil!

Auszug aus der Festschrift zur Turnhallenweihe 1914



Turnverein Meinersdorf, Mädchenriege mit Vorturner Richard Richter

Turnverein Meinersdorf, Knabenriege mit Vorturner Albert Wünsch



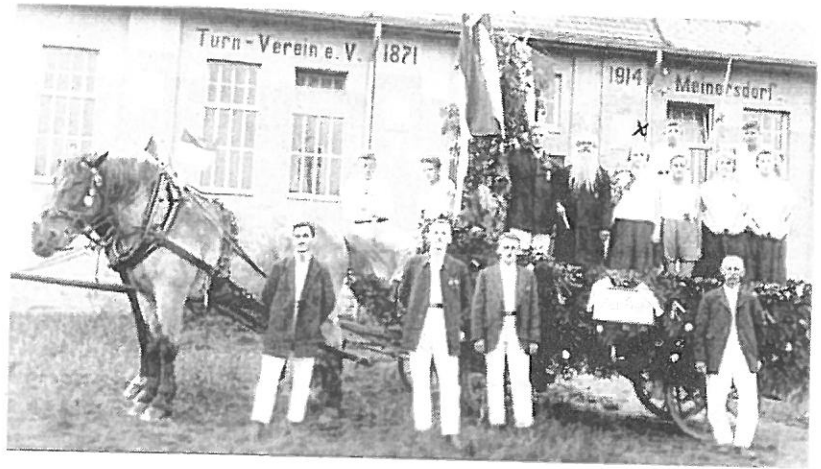


Männerhandballmannschaft des TV Meinersdorf um 1927/28

*Frauenhandballmannschaft des TV Meinersdorf um 1930
mit Trainer Alfred Decker*



*Festwagen des
Turnvereins Meinersdorf
zum Turnfest 1925*



*Festumzug zum
Turnfest 1927
in Meinersdorf*



*Barrenhandstand von Sportfreund Kurt Rhiza
Riege "Frohsinn" 1928*





Fußballmannschaft des Turnvereins Meinersdorf

Männerhandballmannschaft des Turnvereins 1937/38





Turnerinnen und Frauenhandballmannschaft 1953/54

Abteilung Wintersport in Oberwiesenthal 1958-von Erhard Uhlig und Lothar Mädler 1956 gegründet





Schülermannschaft im Fußball 1960

Fußballmannschaft 1961





*Deutscher Mannschaftsmeister im Trail 1962
Horst Buschbeck, Heinz Groß, Bernd Drechsler (v.l.)*



*Heinz Groß bei einer Wasserdurchfahrt in
der Zwönitz 1962*



Meinersdorfer Skisportler zum Alpinen Wettkampf in Herold 1962/63

*Meinersdorfer Schüler-Fußballmannschaft 1963
Trainer: Herr Dauth und Herr Richter (v.l.n.r.)*



*Sportfreund Klaus
Pfüller zu den Deut-
schen Meisterschaften
1963 in Oberwiesenthal*



*Skihütte und Skilift der
Abteilung Ski am
Gahlerhang*



*Meinersdorfer Kreis-
meister Ski Alpine 1966
Ingrid Pfüller, Reinhard
Stöckel, Jürgel Drechsel,
Gotthard Sehm, Werner
Tinius (v.l.n.r)*





*Unsere erfolgreichste
Langläuferin
Ursula Schauer*

*Alpine Kreismeisterschaften in allen Klassen
in Meinersdorf 1987*





Abteilung Ringen des Nachwuchsstützpunktes Meinersdorf mit Trainer Wolfgang Bohne

Fußballmannschaft der Sektion Wintersport zu einem Turnier in Dittersdorf





Mädchen Pop- Gymnastikgruppe des TSV Meinersdorf

Radsportler des TSV Meinersdorf





Skihütte Meinersdorf

TSV Meinersdorf e.V.

